



Arbeitsbedingungen

TRAUSSNIG

äußern will, aber sagt: „Ich will eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen meiner Kolleginnen und Kollegen. Aussitzen werden wir diese Sache sicher nicht.“ Ihm sei klar, dass man nicht von einem Tag auf den anderen das ganze System auf den Kopf stellen könne. „Aber es muss in absehbarer Zeit, und da meine ich Monate, eine nachhaltige Verbesserung geben.“

Tempo 130 gehalten haben. „Wird festgestellt, dass beim fraglichen Frontradar 130 km/h überschritten wurden, gibt es selbstverständlich ein Verwaltungsstrafverfahren“, sagt der zuständige Bezirkshauptmann Gert-Andre Klösch.

„Weil vom Radar in der fraglichen Zeit natürlich sehr viele Lenker geblitzt wurden, erwartet uns ein Mehraufwand. Jedes Bild muss ja stets angeschaut und bearbeitet werden“, erklärt Gerhard Lins, „Radar-Experte“ bei der Landesverkehrsabteilung der Polizei.

Thomas Martinz

ALTHOFEN

Umgekippter Lkw hatte Salzsäure geladen

Aus bisher ungeklärter Ursache kam gestern Früh in Althofen ein 58-jähriger Lkw-Fahrer aus der Slowakei mit seinem Sattelzug von der Straße ab. In der Folge stürzte das Fahrzeug rund zehn Meter über die steil abfallende Straßenböschung. Es kam seitlich

in einem Acker zum Liegen. Der Fahrer hatte sich selbst aus dem Führerhaus befreien können. Beim Unfall kam es zum Glück zu keinem Austritt der geladenen Salzsäure. Die Salzsäure wurde von den Feuerwehren in ein Ersatzfahrzeug umgepumpt.

FF ALTHOFEN



ANZEIGE

MOOSBURG

Sprit abgezapft

Es sind wieder Treibstoff-Diebe unterwegs: Aus einem abgestellten Bagger saugten Unbekannte 80 Liter Treibstoff ab. Die Täter stahlen auch Werkzeug und Zubehörteile. Der Schaden beträgt mehrere hundert Euro.

KLAGENFURT

Betrüger gefasst

Kärntner Polizisten sind einem untergetauchten Betrüger auf die Spur gekommen: Der Oberösterreicher soll zwei Personen um 200.000 Euro betrogen haben. Der Mann übernachtete in Villach und fuhr mit dem Zug nach Schwarzach/St. Veit. Dort wurde er gefasst.

ARRIACH

Gold um 100.000 Euro gestohlen

Rätsel gibt der Polizei der Diebstahl von Gold- und Silberbarren im Wert von fast 100.000 Euro aus einer Wohnung in Arriach auf: Wusste der Dieb vom „Schatz“? Wie drangen die Täter in die Wohnung ein? Es gibt laut Polizei keine Einbruchsspuren. Die Ermittler vermuten, dass die Täter im Verwandten- und Bekanntenkreis zu finden sind. Sie dürften entweder den Wohnungsschlüssel gestohlen oder nachgemacht haben. Die Gold- und Silberbarren lagen im Schlafzimmer, sie waren in keinem Tresor untergebracht.

SOMMERFREUDE AUSFLUGSSPASS

Über 100 x freier Eintritt in Kärntens schönste Ausflugsziele und zusätzlich tolle Ermäßigungen bei unseren Bonuspartnern.

Heuer
10 neue
Ausflugsziele!

Unglaublich, alles inklusive!
KÄRNTEN
CARD

www.kaertencard.at